

an seinen Stielen: Diese Blümlein seynd
ausgebreitet in zwey Reihen/ und seynd
entweder neun oder zwölf an der Zahl
meisten/ an einem kleinen Köhrlein/
von sich einen überaus lieblichen Geruch/
so der angenehmen Pomeranzen: Blüh-
zeit nicht allerdings ungleich ist/ gebende.

Wartung.

Dieses Gewächs will an einen son-
derlichen Ort gestellt seyn / gut feucht: und
trocknes Erdreich haben/ wird besser in Ge-
weiden erhalten / als in Feldern / weiln
es die Kälte sehr fürchtet / so wohl in auch
die Hitze / welche beede denselben sehr
schädlich seynd: Derowegen dann es zu
Sommerszeit in grosser Hitze von den
heissen Sonnen-Strahlen es beyseits
abgesetzt werden muß / auch so bald es im
Winter will kalt werden/ unter ein Dach
abgesetzt. Vorbey für alle Dingen in acht
zu nehmen / daß solches nicht verschlossen
oder erhalten werde / dann ihme dieses also
abzusetzen / daß es endlich ganz verschwel-
det/ sondern sol/ so viel möglich/ an einen
offnen lufftigen gegen der Sonnen gele-
genen Ort stehen: Im Monat April /

G

so